

**Gliederung der  
Botschaften für das Vollzeit-Training  
im Herbstsemester 2004**

---

**ALLGEMEINES THEMA:  
DIE WESENTLICHE BEDEUTUNG DER WIEDERERLANGUNG DES HERRN  
FÜR DEN AUFBAU DER GEMEINDE  
ALS DAS HAUS GOTTES UND DIE STADT GOTTES**

Botschaft neun

**Der Dienst Esras – Reinigung**

Schriftlesung: Esra 9:1 – 10:14; Mt. 5:8; Offb. 22:4; 21:18b, 21b

- I. Vor Esras Ankunft gab es unter dem erwählten Volk Gottes Vermischung, doch er reinigte die Wiedererlangung, indem er bewirkte, dass „der heilige Same“ von allem Heidnischen abgesondert wurde – Esra 9:1 – 10:14:**
- A. Die Wiedererlangung des Herrn ist der heilige Same; wir müssen so rein sein, dass der heilige Same niemals mit etwas Heidnischem vermischt wird.
  - B. In der Wiedererlangung des Herrn gibt es die Notwendigkeit der Reinigung, um den heiligen Samen von allem abzusondern, was heidnisch ist – 9:1 – 10:14:
    - 1. In allen Schritten der Wiedererlangung des Herrn besteht die Notwendigkeit der Reinigung.
    - 2. In den örtlichen Gemeinden müssen wir gründlich von jeder Vermischung gereinigt werden.
    - 3. Alles Gewöhnliche und alles, was im Widerspruch zur himmlischen Natur der Wiedererlangung des Herrn steht, muss ausgefegt werden – 2.Tim. 2:19-22.
- II. „Glückselig, die reinen Herzens sind, denn sie werden Gott sehen – Mt. 5:8:**
- A. Reinen Herzens zu sein bedeutet, einen einzigen Vorsatz zu haben, das einzige Ziel zu haben, den Willen Gottes für Gottes Herrlichkeit zu vollbringen – 1.Kor. 10:31.
  - B. Ein reines Herz ist ein Herz, das den Herrn als das einzige Ziel nimmt – 1.Tim. 1:5; 2.Tim. 2:22; Ps. 73:1.
  - C. Wenn wir reinen Herzens sind, werden wir Gott sehen – Hiob 42:5:
    - 1. Im Sinne des Neuen Testaments bedeutet Gott zu sehen, Gott zu gewinnen, und Gott zu gewinnen bedeutet, Gott in Seinem Element, in Seinem Leben und in Seiner Natur zu empfangen, damit wir mit Gott zusammengesetzt werden und nicht nur mit Gott eins werden, sondern auch Teil Gottes werden.
    - 2. Gott zu sehen, wandelt uns um, denn wenn wir Gott sehen, empfangen wir Sein Element in uns hinein, um im Leben und in der Natur zu Gott zu werden, jedoch nicht in der Gottheit.
    - 3. Gott zu sehen bedeutet, in das herrliche Bild Christi, des Gott-Menschen, umgewandelt zu werden, damit wir Gott in Seinem Leben zum Ausdruck bringen und Ihn in Seiner Autorität repräsentieren können – 2.Kor.3:18; 1.Mose 1:26.
    - 4. Im Neuen Jerusalem wird das ganze erlöste, wiedergeborene, erneuerte, geheiligte, umgewandelte, gleichgestaltete und verherrlichte Volk Gottes Angesicht sehen – Offb. 22:4.

D. Je mehr wir Gott sehen, desto mehr verabscheuen wir uns selbst und verleugnen wir uns selbst – Hiob 42:6; Mt. 16:24; Lk. 9:23; 14:26.

**III. „Die das Geheimnis des Glaubens in reinem Gewissen bewahren“ – 1.Tim. 3:9**

A. Ein reines Gewissen ist ein Gewissen, das von jeder Vermischung gereinigt ist.

B. Wir sollten nicht nur ein *gutes* Gewissen haben, sondern auch ein *reines* Gewissen – 1:19; 3:9:

1. Ein gutes Gewissen ist ein Gewissen ohne Anklage; wir können ein gutes Gewissen haben, indem wir das Unrecht, das wir begangen haben, bekennen, und durch die Reinigung des Blutes Jesu, des Sohnes Gottes – 1.Joh. 1:9, 7.

2. Ein reines Gewissen ist ein Zeugnis, dass wir nur Gott und Seinen Willen suchen:

a. Paulus konnte sagen, dass er Gott mit reinem Gewissen diente, weil er nichts anderes als Gott Selbst suchte – 2.Tim. 1:3.

b. Nur ein reines und einfältiges Herz kann durch viele Behandlungen das Gewissen beeinflussen, so dass es rein und einfältig ist.

**IV. „In allem empfehlen wir uns als Diener Gottes ... in Reinheit ... in einem heiligen Geist, in ungeheuchelter Liebe“ – 2.Kor. 6:4a, 6:**

A. Reinheit ist die Grundvoraussetzung in der Leitung und eine grundlegende Bedingung unseres Dienstes – 1.Tim. 3:9; 1:5:

1. Es ist ungewöhnlich, in dem, was das Werk des Herrn oder Seine Gemeinde berührt, ein reines Motiv zu finden – 2.Tim. 1:3; 1.Tim. 3:9.

2. Unreinheit ist oft die Quelle von Missverständnis und Misstrauen – Tit. 1:15.

B. Die erste Qualifikation im Werk ist eine Reinheit des Geistes und nicht ein Maß an Kraft; es ist schwer, jemanden zu finden, dessen Geist rein ist – 2.Kor. 7:1:

1. Je mehr wir Gott kennen, desto mehr werden wir die Reinheit über die Kraft schätzen.

2. Unser größtes Problem ist unsere Vermischung – die Vermischung des Selbst mit dem Geist – Hebr. 4:12.

3. Wir schätzen diese Reinheit, denn sie ist frei von jeder Verunreinigung durch den äußeren Menschen – 2.Kor. 4:16.

**V. „Jeder, der diese Hoffnung zu Ihm hat, reinigt sich selbst, wie Er rein ist“ – 1.Joh. 3:3:**

A. „Diese Hoffnung“ ist die Hoffnung, wie der Herr zu sein, die Gleichheit des Dreieinen Gottes zu tragen – V. 1-2.

B. Uns zu reinigen bedeutet, ein Leben zu führen, das ein Ausdruck des gerechten Gottes ist, und im Herrn zu bleiben – 1:9; 2:27-29; 3:7.

**VI. „Die Stadt war reines Gold, gleich reinem Glas“; „die Straße der Stadt war reines Gold, wie durchsichtiges Glas“ – Offb. 21:18b, 21b:**

A. Da Gold die Natur Gottes bezeichnet, bedeutet, dass die Stadt reines Gold ist, dass das Neue Jerusalem ganz und gar aus der göttlichen Natur besteht und die göttliche Natur als ihr Element nimmt.

B. Das reine Gold, das die Straße und die Stadt des Neuen Jerusalem selbst symbolisiert, ist wie durchsichtiges Glas, was bedeutet, dass die ganze Stadt durchsichtig und nicht im Geringsten undurchsichtig ist.